



Tipp

die Präsentation

Ein Vortrag kann ganz schön lang werden. Aber wenn du die folgenden Punkte beachtest, dann wirkst du sicher und deine Zuhörer bleiben aufmerksam.

Körperhaltung

- Stehe auf beiden Beinen.
- Halte die Hände vor dem Körper, stecke sie auf keinen Fall in die Hosentaschen und spiele nicht mit den Karteikarten.
- Baue an den geplanten Stellen die Medien in deinen Vortrag ein, zeige immer wieder auf die bereitgestellten Materialien.
- Blicke möglichst immer wieder in Richtung der Zuhörer, schaue dabei alle Zuhörer an und rede nicht nur mit einer Person.

Sprache

- Sprich langsam, flüssig und deutlich; benutze vollständige Sätze.
- Sprich laut genug, damit du im ganzen Raum verstanden wirst.
- Mach auch mal Pausen, dann können die Zuhörer deinen Erklärungen besser folgen.
- Benutze eine Sprache, die du und deine Zuhörer verstehen. Verwende nur Wörter, die du auch selber erklären kannst.
- Sprich mit Hilfe der Karteikarten frei in deinen eigenen Worten. Man erkennt dann, dass du kompetent bist und das verstehst, worüber du sprichst. (Den ersten und den letzten Satz deines Vortrags kannst du auswendig lernen.)

Aufbau des Vortrags

- Die **Einleitung** soll den Zuhörern einen Überblick verschaffen und sie neugierig machen. Dazu gehört, dass du:
die Zuhörer begrüßt, die Gruppenmitglieder vorstellst, das Thema mit den Unterthemen nennst und sagst, wer was erklären wird.
Sehr gut ist es, wenn du durch einen interessanten oder witzigen Einstieg die Aufmerksamkeit weckst.
- Im **Hauptteil** sollst du die Zuhörer verständlich, interessant und abwechslungsreich über das Thema informieren.
- Der **Schluss** soll die Darstellung abrunden. Dazu gehört, dass du:
die wichtigsten Erkenntnisse über das Thema treffend und kurz zusammenfasst, einen Schlusssatz zur Verabschiedung formulierst und Fragen beantworten kannst.